

Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)

Stadtverordnetenversammlung

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 20.07.2023, 19:00 Uhr bis 20:17 Uhr
im Philipp Soldan Forum, Hauptsaal

Vorsitzender:

Stadtverordnetenvorsteher Björn Jäger

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Hacker
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Johannes Müller
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Erhard Wagner
Stadtverordneter Matthias Armand
Stadtverordnete Susanne Finger
Stadtverordneter Leon Frick
Stadtverordneter Sven Garthe
Stadtverordnete Carolin Hecker
Stadtverordneter Hubert Hecker
Stadtverordneter Armin Hesse
Stadtverordneter Rainer Hesse abwesend 19.35-19.38 Uhr
Stadtverordnete Beate Hoffmann
Stadtverordnete Katja Holzapfel-Weller
Stadtverordneter Hendrik Klinge
Stadtverordnete Eva Kowalewski
Stadtverordnete Christine Müller abwesend 19.30-19.33 Uhr
Stadtverordneter Uwe Patzer abwesend 19.00-19.04 Uhr
Stadtverordnete Sieglinde Peter-Möller
Stadtverordneter Luca Rampe
Stadtverordneter Harald Rudolph
Stadtverordneter Stefan Scholl
Stadtverordneter Prof. Dr. Mike Schwarz
Stadtverordneter Dr. Hendrik Sommer ab 19.20 Uhr anwesend

Entschuldigt:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Helmut Naumann
Stadtverordneter Klaus Kalabis
Stadtverordneter Matthias Landau
Stadtverordnete Nina Meyer-Weidemann
Stadtverordneter Thomas Rampe
Stadtverordneter Jannik Schwebel-Schmitt
Stadtverordnete Dr. Daniela Sommer

Vom Magistrat anwesend:

Bürgermeister Rüdiger Heß
Erster Stadtrat Willi Naumann
Stadtrat Volker Heß
Stadtrat Holger Kreis
Stadtrat Hans-Peter Lückel
Stadtrat Dr. Werner Pohlmann
Stadtrat Jürgen Schicke
Stadtrat Friedhelm Schneider

Entschuldigt:

Stadtrat Christoph Müller

Stadträtin Martina Wiechens

Gäste:

4 Bürger

Schriftführerin:

Nicole Vollert

Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Er merkt an, dass es zur Ergebnisniederschrift vom 24.05.2023 einen Widerspruch gibt, welcher unter TOP 2 besprochen wird.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Öffentlicher Teil:

- 1 Mitteilungen des Magistrats/Bürgermeisters - Anfragen
- 2 Einwendungen gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023
- 3 Bauleitplanung der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder), Kernstadt (VL-82/2023)
Bebauungsplan Nr. 9g „Auf den Weiden III“
(7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9a "Auf den Weiden, 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9b „Auf den Weiden“)
- 4 Neubau Katastrophenschutzzentrum „Auf den Weiden“ in Frankenberg (VL-89/2023)
(Eder);
Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO
- 5 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2012, Nr. 111; (VL-73/2023)
Erstellung und Zurverfügungstellung eines Straßenkatasters (Zustand der Straßen)
- 6 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2012, Nr. 111, (VL-86/2023)
zur Erstellung und Zurverfügungstellung eines Leerstands- bzw. Freiflächenkatasters (Wohnraum – Bauplätze)
- 7 Stellenplan 2023 (VL-91/2023)
Aufhebung der Vermerke
- 8 kleine Anfragen (§ 13 a) / Einwohnerfragestunde (§ 13 b)
- 9 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil:

1	Mitteilungen des Magistrats/Bürgermeisters - Anfragen
----------	--

Wärmeplanung

Herr Bürgermeister Heß berichtet, dass die Erstellung einer kommunalen Energie- und Wärmeplanung über den IKZ-Zweckverband, mit Federführung für unseren Bereich durch die EGF, beabsichtigt ist.

In diesem Zusammenhang geht er auch kurz auf die Wiederaufnahme der konkreten Projektierung eines Nahwärmenetzes für die Altstadt Frankenberg (Ober- und Untermarkt) ein.

237. vergleichende Prüfungen Personalmanagement

Der Bürgermeister kündigt an, dass nun der Schlussbericht der Prüfung Personalmanagement vorliegt. Dieser wird dem Protokoll als Anlage beigefügt, denn jeder soll informiert sein.

Fahrradwegkonzept Willersdorf

Herr Rüdiger Heß berichtet anhand einer Präsentation über die Radwegeanbindung Willersdorf - Kernstadt. Er informiert nicht nur über den Auszug des Radwegeverkehrskonzeptes des Landkreises, den Planungs- und Umsetzungsprozess (Bauabschnitt 2 und 3) sondern auch über den Infoabend in Willersdorf, in dem Wünsche eruiert wurden.

Der Landkreis hat Alternativprüfungen abgelehnt, Stellungnahmen und Konkretisierungsvorschläge versagt und einen neuen Gesprächstermin abgelehnt, da keine Asphaltierung vorliegt, wenn der Radweg eine Förderung bewilligt bekommen soll.

Entwicklung des Anlagevermögens Zahlungsmittelbestand und Schulden

Bezugnehmend auf die letzte Stadtverordnetenversammlung geht Herr Bürgermeister Heß auf die Entwicklung des Anlagevermögens ein. Im Zeitraum von 2012 bis 2023 habe es sich fast verdoppelt – auch durch Fördermittel, die generiert werden konnten.

Die Stadt hat wirtschaftlich gehandelt und keine Neuverschuldung verursacht. Zu beachten sind Nominalverschuldung und Effektivverschuldung. Anhand einer Präsentation erläutert er die Zahlen und die Entwicklung.

2	Einwendungen gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023
----------	--

Herr Stadtverordnetenvorsteher gibt der einwendenden Fraktion das Wort.

Herr Fraktionsvorsitzender Garthe erläutert den Standpunkt der FWF-Fraktion. Er merkt an, dass das letzte Protokoll der Stadtverordnetenversammlung mehr als ein Ergebnisprotokoll war und im ausführlicheren Protokoll seine Anmerkungen mit aufgenommen werden sollten. Näher geht er nicht darauf ein. Die Einwendungen liegen jeder/jedem Stadtverordneten vor.

Dazu nimmt Herr Bürgermeistert Heß Stellung. Er erwähnt die außerordentliche Lage, in welcher er sich zurzeit befindet und weist darauf hin, dass alle seine Äußerungen wahrheitsgemäß sind. Im Ältestenrat am 17.04.2023 habe er bereits die Aussage der öffentlichen/nicht öffentliche Sitzung des Bauausschusses angesprochen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger erläutert, dass die Einwendungen behandelt werden wie ein Antrag.

Anschließend stellt Herr Fraktionsvorsitzender Hendrik Sommer folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Einwendungen gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023 der heutigen Fassung der Niederschrift mit der Gegendarstellung einzubeziehen.“

Beschluss:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
10 Enthaltungen
(24 Stadtverordnete anwesend)

Im Anschluss lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einwendungen gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023 der heutigen Fassung der Niederschrift mit der Gegendarstellung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen
(24 Stadtverordnete anwesend)

Dementsprechend fügen wir anschließend die Einwendungen der FWF-Fraktion und die Gegendarstellung hier ein (das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023 kann nicht geändert werden).

6.6.23
Björn Heß
B. Jäger



Freie Wähler Frankenberg Auf dem Gericht 1 35066 Frankenberg (Eder)

Die FWF-Fraktion im Stadtparlament
Der Fraktionsvorsitzende

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Björn Jäger
Stadthaus
35066 Frankenberg (Eder)

Frankenberg, 05.06.2023

Protokollrüge, Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.23

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 17 der Geschäftsordnung rüge ich die Niederschrift des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung vom 24.05.2023.

Das Protokoll berichtet ausführlich über die aktuelle Situation des Bürgermeisters in Bezug auf Hetze und Beleidigungen gegenüber Amtsträgern und über seine ganz persönliche Situation. Darüber hinaus enthält das Protokoll jedoch keinerlei Ausführungen über die Situation des Fraktionsvorsitzenden Garthe (Freie Wähler Frankenberg) hinsichtlich des Einberufens eines Treffens der Fraktionsvorsitzenden im November 2022 sowie der Unterschriftensammlung für das erforderliche Quorum der außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung, obgleich die Themen insbesondere mit Blick auf die einleitenden Ausführungen des Bürgermeisters zusammenhängen. Insofern wird um entsprechende Protokollergänzung gebeten.

Schließlich werden die Ausführungen im Rahmen des Antrages der Freien Wähler Frankenberg teilweise als falsch dargestellt. Im Rahmen des Antrages wurde von einer öffentlichen Sitzung des Bauausschusses berichtet, diese stellte der Bürgermeister jedoch wiederholt als nicht-öffentliche Sitzung dar. Aus dem Protokoll der Ausschusssitzung ergibt sich keinerlei nicht-öffentlicher Teil. Vielmehr ist auch der streitgegenständliche TOP 1 im öffentlichen Teil zu finden. Der Bürgermeister bekundet wiederholt, dass die Erläuterungen des Bauamtsleiters im nicht-öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung behandelt worden seien. Dies ist jedoch unzutreffend. Wenn dem so wäre, hätte es im Protokoll zwingend vermerkt werden und zu finden sein müssen. Insofern ist die Fragestellung des Bürgermeisters „was also will man mit solchen Äußerungen, die nicht den Tatsachen entsprechen,

Raiffeisenbank Frankenberg Kto.Nr.: DE28 5206 9519 0007 0066 40 BIC: GENODEF33BAK

erreichen?" scheinbar gezielt gewählt, um den Verfasser der Anfrage in Misskredit zu bringen. Dies ist nicht zu tolerieren.

Das Protokoll enthält ferner folgende Protokollierung: „Der Antrag wird von dem Fraktionsvorsitzenden der FWF, Herr Sven Garthe, begründet. Im Anschluss ergibt sich eine Diskussion über den Antrag in dessen Verlauf Herr Stadtverordneter Wagner darum bittet, seine Aussage zu Protokoll zu nehmen: „Anfragen und Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung sind kein Schmutz! Das sagt die Demokratie!“. Diese Aussage ist aus dem Zusammenhang gerissen und hat nichts mit den Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler zu tun. Vielmehr sind sie dem Umstand geschuldet, dass der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Herr Uwe Patzer, die sinngemäße Ausführung von Schmutz, der aus der Stadtverordnetenversammlung hervorgebracht würde, im Rahmen seiner Stellungnahme erwähnte. Der genaue Wortlaut ist leider nicht bekannt. Auch hier wird um Klarstellung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



S. Garthe

-Fraktionsvorsitzender-

DER MAGISTRAT



Stadt Frankenberg (Eder) · Postfach 14 20 · 35058 Frankenberg (Eder)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Björn Jäger
Obermarkt 7-13
35066 Frankenberg



Besucheranschrift Stadthaus:
Obermarkt 7-13
35066 Frankenberg (Eder)
Fachgebiet: Büro Bürgermeister
Unser Zeichen: 2.28.010.008/8
Telefon: 06451/505-150
Telefax: 06451/505-100
E-Mail: buergermeister@frankenberg.de
www.frankenberg.de

13. Juni 2023

Protokollrüge des Herrn Garthe (FWF) Hier: Gegendarstellung

Tatsache ist, dass in der Sitzung des Ältestenrates vom 17.04.2023 folgendes vereinbart wurde:

„Herr Bürgermeister Heß schlägt vor, dass zunächst in der kommenden Sitzung des Bauausschusses Herr Dittmar die Fragen der Fraktion klärt. Dies soll unter dem wiederkehrenden Top 1 „Allgemeiner Sachstand Bauprojekte“ erfolgen. Wird es zu detailliert (z.B. Nennung von Auftragssummen), dann soll die Klärung in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verschoben werden.“

Dieser Sachverhalt wurde zu keinem Zeitpunkt beanstandet.

In der Bauausschusssitzung am 26.04.2023 waren nachweislich keine Gäste anwesend. Daher konnten alle Unterlagen vollumfänglich vorgestellt werden. Formal, und hier stimme ich zu, hätte im Protokoll der Bauausschusssitzung dargestellt werden können, dass die Ausführungen des Herrn Dittmar im nicht-öffentlichen Teil vorgestellt wurden. Was aber auch nur eine philosophische Betrachtung wäre, denn tatsächlich war keine Öffentlichkeit vorhanden. Auch kam nach Zugang des Protokolls kein Einwand.

Aus diesem Grund war ich bei Eingang des Antrags der FWF vom 12.05.2023 sehr verwundert, dass dort von einer öffentlichen Sitzung gesprochen wurde. Wie übrigens auch nur von der „energetischen Sanierung“ von Seiten der FWF geschrieben und gesprochen wurde. Tatsache ist aber, dass es sich nachweislich unter 15023 036 um die „Energetische Sanierung und Modernisierung EBH“ handelt. Daher wurde auch dieser Punkt von mir in der Darstellung am 27.04.2023 als von der FWF falsch dargestellt aufgezeigt.



Da Auftragssummen in der Übersicht von Herrn Dittmar gezeigt wurden, so wäre bei Anwesenheit von Gästen sofort von mir als Bürgermeister der Vorsitzende des Bauausschusses gebeten worden, dass dies im nicht-öffentlichen Teil zu behandeln sei, wie dies vom Ältestenrat vereinbart war. Da aber keine Gäste anwesend waren, so sah ich dies nicht als erforderlich. Künftig werde ich, aufgrund der aktuellen Spitzfindigkeiten wie vorliegend, darauf formeller in den Gremien achten.

Tatsache aber ist, dass die Beantwortung durch Herrn Dittmar nicht öffentlich geschah. Denn es waren keine Gäste, und damit keine Öffentlichkeit vorhanden.

Da im Auftrag der FWF der Stadtverordnete Armand das gesamte Protokoll abhörte, so bezieht sich Herr Garthe lediglich auf den von ihm in der „Protokollrüge“ verwendeten Satz. Zuvor hatte ich als Bürgermeister wie folgt ausgeführt: „Auch schreibt der Verfasser, dass es sich um eine öffentliche Sitzung gehandelt habe. Was eindeutig nicht stimmt, denn laut Protokoll der Ältestenratssitzung sollten die Fragen in einer nicht-öffentlichen Sitzung behandelt werden.“ Bereits hier hätte Herr Armand deutlich den Hinweis auf die Abstimmung im Ältestenrat persönlich aufnehmen können, und diesen an Herrn Garthe als Information weitergeben können. Was aber, aus welchem Grund auch immer, offensichtlich nicht gewollt war. Daher schreibt Herr Garthe nur von der Sitzung des Bauausschusses, obwohl dies mit Abhörung der FWF in Verbindung mit dem Ältestenrat bekannt war. Doch dies passt wiederum in die Darstellung und der schriftlichen Ansprache zum Philipp Soldan Forum mit der Aussage der „Energetischen Sanierung“, die tatsächlich eine „Energetische Sanierung und Modernisierung der EBH“ war und ist.

Es wird mit Halbwahrheiten gearbeitet, was auch immer damit bezweckt werden soll?

Wenn tatsächlich ein Mangel vorliegend sein sollte, so ist dies die Darstellung im Protokoll des Bauausschusses, welches aber zu keinem Zeitpunkt beanstandet wurde.

Tatsache ist daher, dass zu keinem Zeitpunkt während der Bauausschusssitzung am 26.04.2023 die Öffentlichkeit vorlag, da keine Gäste anwesend waren. Künftig wird dies, aufgrund der „neuen Arbeitsweise“ von politischen Vertretern formeller bearbeitet werden.



Heß
Bürgermeister

3	Bauleitplanung der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder), Kernstadt Bebauungsplan Nr. 9g „Auf den Weiden III“ (7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9a "Auf den Weiden, 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9b „Auf den Weiden“)	VL-82/2023
---	--	-------------------

Herr Dr. Sommer bittet um Prüfung, ob ein Interessenkonflikt besteht. Das liegt im eigenem Ermessen eines jeden Stadtverordneten, welcher ins Parlament gewählt wurde.

Beschluss:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Frankenberg (Eder) und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
- (3) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
(24 Stadtverordnete anwesend)

4	Neubau Katastrophenschutzzentrum „Auf den Weiden“ in Frankenberg (Eder); Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO	VL-89/2023
----------	--	-------------------

Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den weitergehenden Antrag mit geändertem Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss zur Vorlage VL-89/2023 wird um die Ergänzung des Bau-, Umwelt und Energieausschusses erweitert.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
(24 Stadtverordnete anwesend)

Dementsprechend ergeht folgender

Beschluss:

Auf dem Sachkonto 0951010 (Zugänge Hochbau) wird unter der neu anzulegenden Inv.-Nr. 02031-230 (Neubau KatS Auf den Weiden) eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 100 HGO i. H. v. 1,00 € bewilligt.

Die Deckung ist durch Kostenübernahme durch den Kreisausschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg unter dem Sachkonto 3602010 (Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden) gewährleistet.

Die Umsetzung des Projekts mit Zurverfügungstellung des städtischen Grundstücks, auf dem sich derzeit eine Skateranlage befindet, steht unter der Bedingung, dass vorab des Baubeginns die Skateranlage auf Kosten des Landkreises zu verlegen und neu zu bauen ist. Der neue Standort wird von der Stadt (Autorisierung durch die Stadtverordnetenversammlung) festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
(24 Stadtverordnete anwesend)

5	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2012, Nr. 111; Erstellung und Zurverfügungstellung eines Straßenkatasters (Zustand der Straßen)	VL-73/2023
----------	--	-------------------

Beschluss:

Das Straßenkataster (Zustand der Straßen) der Stadt Frankenberg (Eder) wird zur Kenntnis genommen. Es ist jährlich fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
(24 Stadtverordnete anwesend)

6	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2012, Nr. 111, zur Erstellung und Zurverfügungstellung eines Leerstands- bzw. Freiflächenkatasters (Wohnraum – Bauplätze)	VL-86/2023
----------	--	-------------------

Beschluss:

Das Leerstands- bzw. Freiflächenkataster (Wohnraum – Bauplätze) der Stadt Frankenberg (Eder) wird zur Kenntnis genommen. Es ist jährlich fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
(24 Stadtverordnete anwesend)

7	Stellenplan 2023 Aufhebung der Vermerke	VL-91/2023
----------	--	-------------------

Beschluss:

Die Entfristung für die zunächst auf ein Jahr befristete Stelle im Stellenplan im Teilhaushalt 0901100 findet **keine** Mehrheit.

Abstimmungsergebnis:

17 Nein-Stimmen
4 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen
(24 Stadtverordnete anwesend)

8	kleine Anfragen (§ 13 a) / Einwohnerfragestunde (§ 13 b)
----------	---

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger trägt die vorliegenden Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

Fragen Einwohner/in 1:

1. Wie ist der Sachstand bezüglich des geplanten Anbaus des Kindergartens in Röddenau?
2. Wann wird mit dem Bau begonnen?

Beantwortung durch Bürgermeister Heß:

Zu 1.) Für die weitere Planung und Bearbeitung des Anbaus der Kita Röddenau konnte nun eine Stelle im Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt besetzt werden. Mit Beachtung der Kündigungsfrist und Einarbeitung wird dieses Jahr wohl noch keine Planung fertiggestellt werden können.

Zu 2.) Es wird zügig mit dem Bau begonnen, sobald das Personal vollständig ist im Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt.

Fragen Einwohner/in 2:

1. Werden die Mittel im Haushalt für den Anbau des Kindergartens in Röddenau einzig für diesen Zweck verwendet?
2. Was passiert mit den Mitteln für den Kindergartenausbau, wenn sie in 2023 nicht abgerufen werden?

Beantwortung durch Bürgermeister Heß:

Zu 1.) Die Mittel für den Haushalt werden von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und für diese bestimmte Haushaltsstelle festgelegt.

Zu 2.) Wenn die Mittel im Jahr 2023 nicht abgerufen oder nur teilweise abgerufen werden, ist eine Übertragung in das Jahr 2024 möglich. Die Mittel bleiben dem Zweck zur Verfügung.

9	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
----------	--

Herr Stadtverordneter Klaus Kalabis hat sein Mandat als Ausschussmitglied des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses niedergelt. Herr Helmut Naumann ist Nachrücker.

Die Nachfolge für den Sachkundigen Einwohner für die Betriebskommission des Betriebshofes wird noch geklärt.

Live-Treff beginnt am 27.07. und findet jeden Donnerstag statt bis zum 31.08.2023. Weitere Veranstaltung sind auf der städtischen Homepage zu ersehen.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 14.09.2023 statt.

Herr Björn Jäger erklärt, dass seine Bürgermeisterkandidatur unabhängig von seinem Amt als Stadtverordnetenvorsteher zu sehen ist.

Der Stadtverordnetenvorsteher

Die Schriftführerin

Jäger

Vollert